

Alles neu macht der **Mai**

Frische Fülle Üppigkeit Wachstum

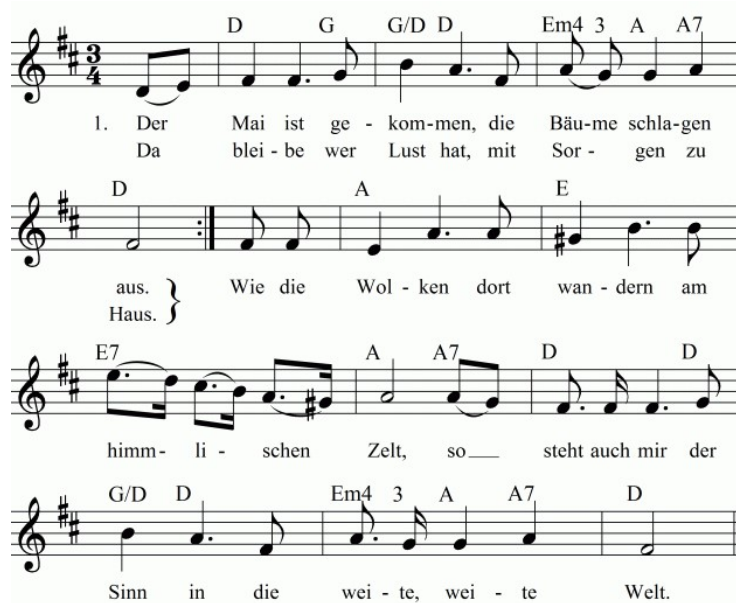
*Es grünt so grün, wenn Spaniens Blüten blühen.*

Aus: My Fair Lady

*Grün, grün, grün sind alle meine Kleider*

Grün, grün, grün sind alle meine Kleider;  
grün, grün, grün ist alles was ich hab.  
Darum lieb ich alles, was so grün ist,  
weil mein Schatz ein Jäger ist.

Aus einem Kinderlied



1. Der Mai ist ge-kom-men, die Bäu-me schla-gen  
Da blei-be wer Lust hat, mit Sor-gen zu  
aus. } Wie die Wol-ken dort wan-tern am  
Haus. }  
himm-li-schen Zelt, so\_\_ steht auch mir der  
Sinn in die wei-te, wei-te Welt.



### 1. Notiere spontan Variationen zur Farbe ‚grün‘,

wie z.B ‚sattgrün‘, ‚hellgrün‘, gerne auch Wortneuschöpfungen wie ‚grünvergnügt‘.

### 2. Beende spontan, ohne Nachdenken folgende Sätze:

*Grün ist .... , Grün ist ... ., Grün bedeutet für mich ... ., Grün erinnert mich an ... .,  
Grün steht für ... ., Grün sagt ... ., Grün riecht ... ., Grün schmeckt ... ., Grün ist ... .,  
Grün ist auch .... .*

### 3. Welche Redewendungen kennst du mit der Farbe ‚grün‘?

Beispiel: ‚Grün vor Neid werden‘

### 4. Nimm einen Begriff aus einer der Aufgaben, der bei dir nachklingt, und schreibe damit ein Akrostichon:

Oder verwende die Wörter ‚Maibaum‘, ‚Maibowle‘ oder ‚Maiparty‘ dafür.

### 5. Jetzt nimm noch einmal einen Begriff aus einer der vorigen Übungen und beginne damit ein Elfchen. Verwende das letzte Wort dieses Elfchens und füge ein weiteres hinzu. Und dann verfare noch ein drittes mal ebenso.

Alles neu macht der **Mai**

Frische Fülle Üppigkeit Wachstum

6. Schreibe eine kleine grüne Geschichte, verwende die Farbe grün so oft wie möglich. Schreibe einfach drauf los. Mach dir grüne Gedanken!

Nun will der Lenz uns grüßen

Nun will der Lenz uns grüßen,  
von Mittag weht es lau;  
aus allen Wiesen sprießen  
die Blumen rot und blau.  
Draus wob die braune Heide  
sich ein Gewand gar fein  
und lädt im Festtagskleide  
zum Maientanze ein.  
Waldvöglein Lieder singen,  
wie ihr die nur begehrt;  
drum auf zum frohen Springe,  
die Reis' ist Goldes wert.  
Hei, unter grünen Linden,  
da leuchten weiße Kleid'!  
Heija, nun hat uns Kindern  
ein End all Wintersleid.



(Volkslied, 1210 - 1240)

## Anhang

### Akrostichon

Der Begriff „**Akrostichon**“ stammt aus der griechischen Sprache:

„**Akros**“ = das Äußerste, das Oberste und „**stichos**“ = Vers, erster Buchstabe eines Verses.

Ein Akrostichon ist ein antikes Schreibspiel bzw. Gedicht, bei dem die Buchstaben eines Wortes **senkrecht untereinander** geschrieben werden.

**Jeder dieser Buchstaben bildet dann den Anfang eines neuen Wortes oder Satzes.**

Dabei beinhaltet das vorgegebene Wort das Thema des Gedichtes, zu dem Wörter oder Sätze geschrieben werden.

### Elfchen

Ein Elfchen ist ein Gedicht,  
das aus elf Wörtern besteht.  
In der ersten Zeile steht ein Wort,  
zweite Zeile zwei Wörter,  
dritte Zeile drei Wörter,  
vierte Zeile vier Wörter und  
in der fünften Zeile ein Wort

X  
XX  
XXX  
XXXX  
X

Als **Anapher** bezeichnet man die Wiederkehr desselben Wortes am Anfang mehrerer aufeinanderfolgender Verse (Zeilen) oder Strophen.